



Regierungsratsbeschluss vom 02. Dezember 2025

Motion Johannes Sieber und Michela Seggiani betreffend Verbot von Konversionstherapien in Basel-Stadt; Zwischenbericht

P215244

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Frist zur Umsetzung der Motion Johannes Sieber und Michela Seggiani gemäss § 43 Abs. 2 des Gesetzes über die Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO; SG 152.100) um zwei Jahre zu erstrecken.

Begründung

Der Regierungsrat Basel-Stadt verurteilt Konversionsmassnahmen entschieden als ethisch unverantwortlich und gesundheitlich bedenklich, da diese einen schwerwiegenden Eingriff in die Persönlichkeit und Integrität der betroffenen Personen darstellen. Aufgrund der gesellschaftlichen Bedeutung und überkantonalen Tragweite hält der Regierungsrat allerdings eine nationale Regelung auf nationaler Ebene für sinnvoll, um Rechtsklarheit zu schaffen und eine einheitliche Signalwirkung zu gewährleisten. Er erachtet es daher als sachlich geboten, die Ergebnisse des laufenden Bundesberichts abzuwarten, um Doppelpurigkeiten zu vermeiden und eine fundierte Basis für weitere kantonale Schritte zu haben.

